

# Love is an explosion

Von ZeroLight18

## Kapitel 6:

“Hast du einen Plan”, fragte Tsubasa.

“Noch nicht”, antwortete Ryuga, “aber ich arbeite daran.”

“Solange wir keinen genauen Plan haben, sollten wir uns normal verhalten”, meinte Tsubasa.

“Dann sollten wir uns schnell etwas einfallen lassen”, sagte Ryuga, “es wird nicht lange dauern, bis Nanami wieder auf Einen von uns losgeht.”

“Da hast du Recht”, stimmte Tsubasa zu, “am besten versuchen wir es nachts, wenn Nanami schläft. Sie rechnet bestimmt nicht damit, dass wir abhauen.”

“Lass es uns heute Nacht versuchen”, schlug Ryuga vor.

“Gute Idee”, stimmte Tsubasa zu, “wir müssen uns auf jeden Fall beeilen. Wenn wir zu langsam sind, sperrt Nanami uns ein.”

“Wenn das schief geht, kommen wir hier niemals weg”, meinte Ryuga.

“Das weiß ich”, antwortete Tsubasa, “und jetzt sei still. Nanami kommt.”

Tatsächlich betrat die Frau in diesem Moment das Zimmer.

“Wie ich sehe, bist du wieder wach”, stellte sie fest, als sie Tsubasa ansah, “dann kannst du ja weiter arbeiten.”

“Tsubasa wird heute gar nichts mehr tun”, sagte Ryuga, “Sie haben ihm genug angetan. Lassen Sie ihn wenigstens jetzt in Ruhe.”

“Du hast mir gar nichts zu sagen Kleiner”, meinte Nanami und sah Tsubasa an, “jetzt geh schon. Die Hausarbeit macht sich nicht von allein.”

“Dann machen Sie sie doch selbst”, antwortete Ryuga, “wir werden nicht mehr für Sie arbeiten.”

“Selbstverständlich werdet ihr das”, sagte Nanami, “oder wollt ihr wieder auf der Straße leben?”

“Nein”, meinte Tsubasa, “ich bin gleich da.”

“Gut, aber lass dir nicht zu lange Zeit”, sagte Nanami und verließ das Zimmer.

“Du willst wirklich immer noch für sie arbeiten”, fragte Ryuga.

“Erstmal ja”, antwortete Tsubasa, “bis wir einen Plan haben, sollten wir uns nicht widersetzen.”

“Na gut”, meinte Ryuga, “aber ich helfe dir.”

“Meinetwegen”, sagte Tsubasa und erledigte mit Ryuga die Hausarbeit. Besser gesagt Ryuga erledigte die Hausarbeit. Er war der Meinung, dass Tsubasa sich lieber etwas ausruhen sollte. Schließlich hatte Nanami ihm ziemlich stark auf den Kopf geschlagen. Als Ryuga die Hausarbeit beendet hatte, ging er mit Tsubasa zurück ins Zimmer.

Zusammen überlegten sie sich einen Plan für ihre Flucht. Die beiden wussten, dass Nanami immer eine Packung Schlaftabletten im Bad hat. Schon oft hatte sie den beiden Tabletten gegeben, damit sie ruhig sind und ihr keine Probleme bereiten. Am Abend lenkte Ryuga Nanami ab, während Tsubasa ihr Tabletten in ihren Tee tat. Nun mussten sie nur noch warten, bis Nanami einschlief.